Nro. 61.



Dienstag den 30. Juli 1805.

(Joseph Georg Traßler.)

Wien.

Se. Majestät haben allergnädigst geruhet: die Räthe bei dem Appellationsgerichte in Böhmen, Johann Nep. Scheppel und Jacob Heinrich zu wirklichen Hofräthen bei der obersten Justizstelle in Wien zu ernennen.

Bei dem K. K. Militair haben sich folgende Personal-Veränderungen ergeben:

Gestorben ist: Der Oberste v. Izzo, Commendant des Invalidenhauses zu Pettau.

In dem Pensionstand wurden gesetzt: Der Major Graf Carl v Quabeck, vom Dragoner-Regiment Savoyen; und der Hauptmann Tartler, von der Carlsburger Monturs-Kommission, (mit dem Majors-Character ad honores.)

Bei dem Remontirungs-Departement des K. K. Hofkriegsrathes wurden angestellt: Der Oberste Joseph Prochaska, von Husaren-Regimente Blankenstein, und der Rittmeister Friedrich Lang, von dem Uhlanen-Regimente Merveldt.

Das Gouvernement in Böhmen, das zur Emporbringung der Seiden-Kultur folgende interessante, beherzigungswürdige Nachricht bekannt gemacht: Bei der erschwerten Einfuhr der Französischen und Italiänischen Seide in den gegenwärtigen Zeitumständen, bei dem äusserst hohen Preise derselben, und bei der durch

Er-

448.

Erfahrung bestättigten Warheit, daß selbst die Italiänische rohe Seide der Böhmischen an Festigkeit des Fadens nachstehe, endlich bei dem sehr grossen Verbrauche der Seidenwaaren ist es sehr zu wünschen, daß die Erzeugung dieses Urstoffes inner Landes möglichst befördert werde. Dieß ist kein eitler Wunsch, da an den bisherigen langsamen Fortschritten der inländischen Seidencultur keineswegs das Clima, (welches blos erheischt, daß die Seidenwürmereyen länger in der Kälte erhalten werden, damit die Würmer nicht eher auskriechen, als bis die Maulbeerbäume sich beblättert haben) sondern meistens die Unerfahrenheit der Landesbewohner Schuld trägt. Um daher diesen für das Königreich Böhmen, welches in der Industrie schon so manche Hindernisse überwunden hat, und blos seiner eigenen Thätigkeit den dermaligen Flor des Inländischen Commerzes verdanket, so nützlichen Wunsch zu erreichen, hat die Landesstelle allen K. Kreisämtern aufgetragen, daß dieselben die Wirthschaftsbeamten und städtischen Vorsteher auffordern, nicht nur selbst und obrigkeitlicher Seits durch Anweisung obrigkeitlicher oder städtischer Gründe und Gebäude, dann durch eigenes Beyspiel sowohl die Anpflanzung und Pflege der weissen Maulbeerbäume, als die Besorgung der Seidenwürmer zu befördern, sondern auch die Unterthanen und Bürger zu dieser nur durch eine sehr kurze Zeit etwas mühsamen aber einträglichen Beschäftigung auf alle Art aufzumuntern, und ihnen einen gewissen Absatz an die hiesigen Seidenwaarenfabrikanten, welche sich nach Inländischer Seide sehr sehnen, zuzusichern. Auch hätten sich die K. Kreisämter selbst die Verbreitung der Seidencultur, wegen des daraus entspringenden wichtigen Vortheils besonders angelegen seyn zu lassen, und solche Wirthschaftsbeamte und Private, die den K. Kreisämtern als vorzüglich fähige und unternehmende Männer bekannt sind, und die sich nicht schon der Beförderung eines andern nützlichen Industriezweiges gewidmet haben, insbesondere dazu anzueifern, und diejenigen, welche sich im Kreise meistens auszeichnen, jährlich anzuzeigen, um ihrer von Seite der Landesregierung öffentlich rühmlich Erwähnung machen zu können, endlich hätten sich die K. Kreisämter noch jährlich im September jeden Jahrs von allen Wirthschaftsämtern und Magistraten über den Fortgang der Maulbeerbaumpflanzungen und der Seidenkultur, dann wie viel Cocons oder Goleten gedörrt oder ungedörrt dem Gewichte nach zu haben sind, berichten zu lassen, und diese Berichte einher einzubefördern, um durch öffentliche Bekanntmachung einen Zusammenfluß der Käufer erwirken, und hiedurch den Erzeugern bessere Preise verschaffen zu können

Dänemark.

Am 28. Juni ist eine Englische Convoy von 60 Segeln und Tages vorher eine andere von 20 durch den Sund passirt am 4. Juli ging seit geraumer Zeit wieder der erste Englische Cutter mit Depeschen, durch den Holsteinischen Canal.

In-

Intelligenzblatt zu No 61

Avertissemente.

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird dem Herrn Anton Rosarzewski mittels gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß die Frau Veronica Grabowska geborne Scipio in ihrem und ihrer Kinder Joseph, Carolina und Ludovica Grabowskie Namen, bei diesen k. k. Landrechten — wegen Vernichtung, aus Ursache eines obwaltenden Betrugs, des zwischen dem Macarius Klußewski, dann der Klägerinn und ihren Kindern in Betref der Summen 2000 Dukat. und 2000 Dukat. am 10ten Jänner 1797 zu Krakau geschlossenen Vertrags — eine Klage wider ihn und den Macarius Klußewski eingereicht, und um Gerichtshilfe, in so weit es die Gerechtigkeit fordert, angesucht habe.

Da aber diesen k. k. Landrechten, der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, und er wohl gar außer den k. k. Erblanden sich befinden dürfte; so wird ihm auf seine Gefahr und Kosten, der hiesige Rechtsfreund Herr Bielewicz, zum Vertreter ernannt, mit welchem auch der Prozeß laut der für die k. k. Erblande vorgeschriebenen Gerichtsordnung erörtert und entschieden werden wird. Er wird daher zu dem Ende hiermit gewarnet: daß er noch zur rechten Zeit, das ist: binnen 90 Tägen selbst erscheinen, oder aber, wenn er einige Rechtsbehelfe vorhanden hat, dieselben dem ernannten Vertreter bei Zeiten übergebe, oder endlich einen anderen Sachwalter bestelle, solchen diesen k. k. Landrechten namhaft mache, und vorschriftmäßig sich jener Rechtsmittel bediene, die er zu seiner Vertheidigung die schicklichsten erachtet; widrigenfalls würde er alle mißlichen Zögerungsfolgen, laut Vorschrift der k. k. Gesetze, sich selbst zuschreiben müssen.

Jakob Kulczycki.
Graf Bubna.
F. Pohlberg.

Aus dem Rathschlusse der k. k. Landrechte in Westgalizien. Krakau den 17ten Juni 1805.

Scherauz 3

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechten in Westgalizien wird Allen, denen daran gelegen, bekannt gemacht, daß

daß ein mit einem alten 3 kr. Stempel bezeichnetes, mit einer Unterschrift in diesen Worten Kazimirz Skarski, ohne Beysetzung des Tages versehenes, und im Jahre 1798. dem Herrn Kämmerer Kurosz gegebenes Blanquet verlohren gegangen sey; der Besitzer dieses Blanquets wird zugleich angewiesen, daß er selbes binnen Jahresfrist bei diesen k. k. Landrechten desto sicherer einbringe, weil hingegen das gedachte Blanquet für null und erloschen erklärt, auch der Aussteller desselben von aller Schuldigkeit gegen den Zurückhalter dieses Blanquets freygesprochen werden wird.

Krakau am 14. Mai 1805.

Jacob Kulczycki,

Graf Baumann.

F. Pohlberg.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechten.

Elsner. 1

Kundmachung.

Da der wegen Besetzung der zu Biecz mit einem Gehalte von 300 flr. jährlich verbundenen Sindicatsstelle auf den 20ten März d. Jahrs ausgeschriebene Konkurs, abermahl wegen Mangel an Kompetenten fruchtlos abgelaufen ist, so wird ein wiederholter Concurs auf den 19ten August d. J. allgemein ausgeschrieben, und die Campetenten, in so fern sie mit den erforderlichen Wahlfähigkeits Dekreten ex linea politica und Judiciali versehen sind, anzuweisen habe, ihre diesfälligen Gesuche noch vor den 19ten August d. J. bei dem Jasler K. Kreisamt anzubringen.

Krakau, den 22. Juli 1805.

Baum 1

Ankündigung.

Wegen der unterm 22ten April l. J. auf den 7ten Juni l. J. ausgeschriebenen, und fruchtlos abgeloffenen Verpachtung der Lubliner städtischen Ziegelscheuer wird diese Pachtversteigerung wiederholt am 5. August d. J. in der Lubliner Kreisamtskanzley mit einem Pretio fisci pr. 300 flr. jährlich und 10pct. Vadio auf die 3 künftigen Militärjahr, das ist vom 1. November 1806 bis lezten October 1808 vorgenommen werden. Wozu Pachtlustige hiemit vorgeladen werden.

Kundmachung.

Da der Stanislaus von Skorozewski zu Przysieka mit Hinterlassung eines ansehnlichen Vermögens verstorben ist, und die ihrem Aufenthalt nach unbekannten Söhne seines Bruders Lucas Skorozewski in einen Theil seines Vermö-

mögens zu Erben eingesetzt hat: so werden dieselben hiedurch aufgefordert, ihren Nahmen und Aufenthalt der hiesigen Regierung anzuzeigen.

Posen, den 20ten Mai 1805.
Königl. Südpreußische Regierung.

Kundmachung.

Es ist eine silberne Gabel bei dieser k. k. Polizeidirekzion deponirt worden. Der Eigenthümer har sich wegen Ueberkommung derselben bei diesem Amte zu melden

Krakau, am 21. Juli 1805.

Persa · 1

Kundmachung.

Vom Magistrat der k. Hauptstadt Krakau wird anmit öffentlich bekannt gemacht, daß vermög Beschlusses der unterm 12ten dies aus Gelegenheit eines sich veroffenbarten Mehlmangels unter dem Vorsitz des k. k. Hofraths und Kreishauptmanns Herrn Baum von Appelshofen mit den sämmtlichen hiesigen Mehlhändlern abgehaltenen Kommission, den Mehlhändlern unter dem Eintritt der Gewerbsentsetzung und empfindlich körperlicher Strafen anbefohlen worden seye, daß jeder einzelner Mehlhändle

a) mir dem vorgeschriebenen 6 wochentlichen Mehlvorrathe stets versehen seyn solle, und die Zunftsältesten hievon alle acht Tage dem Magistrat die Ausweise vorzulegen haben.

b) keiner der Mehlhändler sich wagen dürfe, aus seinem Mehlstande vor 12 Uhr Mittags sich zu entfernen, seine Mehlvorräthe zu verheimlichen, die von Zeit zu Zeit herrauskommende Mehlsatzung zu überschreiten, oder beim Mehlverkauf das Publikum mit unglimpflichen Reden zu beleidigen.

Damit jedoch dieser Befehl auch in Vollzug gebracht werde, hat der Magistrat die Verfügung getroffen, daß bei den Mehlkrämen täglich nebst dem Marktrevisor auch mehrere Polizeysoldaten gegenwärtig seyn werden, an welche sich das Publikum auf den Fall, daß ein oder der andere Mehlhändler die vorstehende Befehle übertretten sollte, zu wenden hat, welche sich des Uebertretters zu versichern, und solchen anher zur verdienten Strafe zu gestellen haben, indem man nicht gleichgiltig zugeben kann, daß das Publikum der Willkühr und dem Eigennutz der Mehlhändler ausgesetzt bleibe.

Sollmayer vc. Burg.

Edler v. Rangstein. 1

Kund-

Nachricht.

Den 5. und 6. August d. J. früh um 9 Uhr werden bei den hierkreisigen k. und geistlichen Städten folgende Realitäten-Gefälle und sonstigen Einkünfts-Quellen theils auf 1 theils auf 3 Jahre an die Meistbietenden auf dem städtischen Rathhause verpachtet werden, und zwar den 5ten Augustus in Kielce der Weinaufschlag mit dem Ausrufspreise pr. 221 flr.

den 6. August in Sulejow das Kahlgrab und Brennungsrecht mit dem Ausrufspreise pr. 350 flr.

den 6. August in Szkalmirz der Weinaufschlag mit dem Ausrufpreis pr. 103 flr.

dann die Stand- und Marktgelder daselbst mit dem Ausrufspreis pr. 555 flr.

den 5 August in Konskie der Weinaufschlag mit dem Ausrufspreise pr. 118 flr.

Dann den Meth- und Wisniak-Aufschlag mit 126 flr. 3 kr.

den 6. August in Radoszyce die Propinazion mit dem Ausrufspreis pr. 387 flr.

welches zur allgemeinen Wissenschaft und dem Ende bekannt gemacht wird, damit die Pachtlustigen mit den 10pct. Vadien der Ausrufspreise versehen, am besagten Tage auf dem Rathhause zu erscheinen, wissen mögen.

Kielce, am 4ten Juli 1805.

Cours der Staats-Papiere in Wien, am 19. und 20. Juli 1805.

	Mittel-Preis		
	d. 19.	d. 20.	
Obligationen Wien. Stadt-Banco à 5 p.C.	83 1/8	85 3/8	—
detto Lotto	99 1/2	—	—
Hofkam. à 5 p.C.	77 1/2	76 1/2	—
detto à 4 1/2 p.C	—	—	—
detto à 4 p.C.	65 [illegible]/3	—	—
detto à 3 1/2 p.C.	—	—	—
detto unverzinsl. 1 jährige	—	—	—
detto 1/4 jährige	—	—	—
W. Oberkam. Amts à 5 p.C.	—	—	—
detto à 4 p.C.	—	—	—
detto à 3 1/2 p.C.	—	—	—
Obligationen der Stände von			
Böhmen à 5 p.C.	—	—	—
detto à 4 p.C.	—	—	—
Mähren à 5 p.C.	—	—	—
detto à 4 p.C.	—	—	—
Schlesien à 5 p.C.	—	—	—
Oest. unter d. Ens	—		
à 5 p.C.	77	—	—
detto à 4 p.C.	—	66	—
detto Lotterie		80 1/2	—
Oester. ob der Ens			—
à 5 p.C.	77 1/2	—	—
detto à 4 p.C.	—	—	—
Steiermark à 4 p.C.	—	—	—
detto à 4 p.C.	—	—	—
Kärnthen à 5 p.C.	—	—	—
Krain à p.C.			
Verschleiss-Direct.	—	—	—
Tratten	—	—	—
detto Lot. Loose		—	—
d. Stück	—	—	—

Ver-

Angekommene Fremde in Krakau.

Am 15. Juli.

Der Herr Anton von Czischewski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 504., kömmt von Warschau.

Der Herr Stanislaus v. Dolinski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 304., kömmt von Warschau.

Der k. k. Staatsbuchhaltungsraitofficier Herr Heinrich Grochol, wohnt in der Stadt N. 346., kömmt von Lemberg.

Der Herr Wladislaus von Zabawski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 221., kömmt von Gwodziec aus Ostgalizien.

Am 16. Juli.

Der Herr Graf von Choiseul wohnt in der Stadt N. 504., kömmt von Wilna.

Der Herr Joseph von Dombski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 91., kömmt von Dobrzice aus Ostgalizien.

Der Herr Karl von Grewen mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 91., kömmt vom Lande.

Der Herr Franz von Zakrzewski mit 4 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 474. kömmt von Slawkow.

Am 17. Juli.

Der k. preussische Rittmeister Herr Augustin von Marquard, wohnt in der Stadt N. 504., kömmt von Berlin.

Der k. k. Oberlieutenant Herr Friedrich von Lukke mit Familie, wohnt in der Stadt N. 460., kömmt vom Lande.

Die Frau Gräfin von Lubinska mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 452., kömmt von Warschau.

Der Herr Felix von Wieloglowski mit Gattin und 4 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 504., kömmt vom Lande.

Am 18. Juli.

Der kayserl. rußische geheime Rath Herr Baron von Hagka mit Gemahlin und 2 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 504., kömmt von Wien.

Der Herr Thomas von Wigurski mit 1 Bedienten, wohnt in Kleparz N. 483., kömmt vom Lande.

Der Herr Anton von Pawencki mit 2 Bedienetn, wohnt in der Stadt N. 504., kömmt vom Lande.

Am 19. Juli.

Der Herr Johann von Michalczewski mit Gattin und 4 Bedienten, wohnt in Kleparz N. 4., kömmt vom Lande.

Die Frau Gräfin von Potocka mit 4 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 504., kommt von Brody.

Der k. k. Gubernialrath Herr Anton Schmutermayer mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 504., kömmt von Lemberg.

Der Herr Xaver von Stadnicki mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 91., kömmt von Ktorza aus Ostgalizien.

Der k. k. Tabak- und Siegelgefällenadministrationsraitofficier Herr Alois Waygond, mit Gattin, wohnt in Stradom N. 16., kömmt von Wien.

Am 20. Juni.

Der Herr Graf Joseph von Dobieski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 425., kömmt vom Lande.

Der kaiserl. rußische. Lieutenant Herr Georg von Radecki, wohnt in der Stadt N. 452., kömmt aus Rußland

Der russische. kaiserl. Generalmajor Herr von Tolstoy, wohnt in der Stadt N. 425., kömmt von Wilno.

Der kaiserl. rusiische Lieutenant Herr Mathias Woydbaum, wohnt in der Stadt N. 452., kömmt aus Rußland.

Der

Der Herr Thadeus von Zatorski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 113., kömmt von Sambor.

Am 21. Juli.

Der Herr Johann von Bogusch mit Gattin und 5 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 504., kömmt von Lemberg.

Der Herr Johann von Bystrzanowski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 91., kömmt vom Lande.

Der Herr Graf August v. Otwinowski mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 563., kömmt von Zabno aus Ostgalizien.

Der Arzt Herr Karl Friedrich Schmidt mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 504., kömmt vom Lande.

Der k. Preußische Lieutenant Herr Ernst Zagorski, wohnt in Kleparz N. 10 kömmt von Slawkow.

Am 22. Juni.

Der Kaiserl. rußische Staatsrath Herr Johann von Anstett mit Gemahlin und Gefolge, wohnt in der Stadt N. 504., kömmt von Wien.

Der Herr Graf Anton von Stadnicki mit Gefolge, wohnt in der Stadt N. 425., kömmt vom Lande.

Der k. k. Buchaltungsraitofficier Herr Andreas Wilfing wohnt in der Stadt Nr. 228., kömmt von Wien.

Am 23. Juni.

Der Herr Felix von Konarski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 493., kömmt vom Lande.

Der Herr Franz von Seferinowitz mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 113., kömmt vom Lande.

Der Herr Joseph von Wilkonski mit 2 Bedienten, wohnt in Kasimir N. 121., kömmt von Dobranowice aus Ostgalizien.

Am 24. Juli.

Der k. k. Gubernialrath Herr Bernhard mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 504. kömmt von Lemberg.

Der k. k. Staatsbuchhaltungsraitrath Herr Thomas Halle, wohnt in der Stadt N. 504., kömmt von Lemberg.

Der k. k. Fiskaladjunkt Herr Anton Pfeiffer mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 574., kömmt von Brzezan.

Krakauer Marktpreise

vom 22. July 1805.

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Der Korez Weitzen zu	24	—	22	—	20	—	—	—
— — Korn —	23	—	22	—	20	—	—	—
— — Gersten —	17	—	16	—	15	—	—	—
— — Haber —	10	—	9	30	8	45	—	—
— — Hirse —	28	—	27	—	25	—	—	—
— — Erbsen —	20	—	19	—	18	—	—	—

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Gubernial-Buchdrucker.